

## Schülerinnen und Schüler

- Ich bin für meinen Lernerfolg selbst verantwortlich.
- Ich bin für die Einhaltung der Zeitvorgaben verantwortlich.
- Ich werde nicht allein gelassen und kann mir überall Hilfe holen.
- Ich behalte meine Klasse und meine Klassenlehrer.
- Ich habe keine zusätzlichen Hausaufgaben mehr auf (Üben für Klassenarbeiten, Lektüren und Vokabellernen bleiben natürlich erhalten).
- Ich habe für jedes Fach einen 5-Wochen Daltonplan mit Inhalten und Aufgaben.
- Ich kann, wenn ich länger fehle, mit meinen Daltonplänen und den Lehrerinnen und Lehrern absprechen, was ich nacharbeite.
- Ich kann in den Daltonplänen zwischen verschiedenen Aufgaben wählen und mir in Fächern, in denen ich besonders gut oder schlecht bin oder die mir Spaß machen, Schwerpunkte legen.
- Ich habe einen Lernplaner, in dem:
  - meine Erfolge und Misserfolge stehen,
  - die wöchentliche Unterschrift meiner Eltern steht,
  - meine Anwesenheit kontrolliert und meine Abwesenheit entschuldigt wird.
- Ich habe in 2/3 der Unterrichtsstunden ganz normalen Unterricht, wie ich ihn kenne.
- Ich kann in 1/3 der Unterrichtsstunden (Daltonstunden) wählen:
  - wo ich lernen möchte,
  - was ich lernen möchte,
  - mit welcher Schülerin oder welchem Schüler ich lernen möchte,
  - mit welcher Lehrerin oder welchem Lehrer ich lernen möchte.

## Lehrerinnen und Lehrer

- Ich kann mich in den Daltonstunden besser auf einzelne Schülerinnen und Schüler konzentrieren.
- Ich kann mich in den Daltonstunden von der „Macher“-Position in die „Geber“-Position zurückziehen und Kraft tanken.
- Ich kann den SuS bessere individuelle Lernpläne übergeben und den Einzelnen gezielt fordern oder fördern.
- Der Daltonplaner erleichtert mir den Überblick über den Leistungsstand auch in anderen Fächern und die Kommunikation mit den Eltern.

## Eltern

- Ich erhalte jede Woche eine Rückmeldung über die geleistete Lernerfolge meines Kindes.
- Ich kann der Schule über den Dalton-Planer ebenfalls schnell verschiedene Rückmeldungen geben.
- Ich muss nicht mehr mühsam einzelne Entschuldigungen bei Krankheit schreiben, sondern erledige das ebenfalls im Lernplaner.
- Ich werde am Eltern-/Kind-Sprechtage nicht mehr von Informationen „überrascht“.
- Ich habe nach der Einarbeitung in das System ein Kind, das gelernt hat, selbstständig und motiviert zu arbeiten, was ihm auch in Zukunft viel Nutzen bringen wird und den Familienalltag entspannt.